

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturservice Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: Dez IV/0002/WP17-1 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.02.2021 Verfasser:									
Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken; Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 636/17 der sechs Ratsfraktionen vom 03.08.2020										
Ziele:										
Beratungsfolge:										
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 768 379 790">Datum</th> <th data-bbox="387 768 954 790">Gremium</th> <th data-bbox="962 768 1374 790">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 801 379 824">17.02.2021</td> <td data-bbox="387 801 954 824">Betriebsausschuss Kultur und Theater</td> <td data-bbox="962 801 1374 824">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 835 379 857">10.03.2021</td> <td data-bbox="387 835 954 857">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 835 1374 857">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.02.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Anhörung/Empfehlung	10.03.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
17.02.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Anhörung/Empfehlung								
10.03.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung								

Beschlussvorschlag Betriebsausschuss Kultur und Theater:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Beschlüsse des Rates der Stadt Aachen vom 26.08.2020 sowie 04.11.2020 zu bekräftigen und die Außerkraftsetzung der einschlägigen Entgeltordnungen bis zum 30.06.2021 zu verlängern.

Beschlussvorschlag Rat:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur und Theater werden die Beschlüsse des Rates der Stadt Aachen vom 26.08.2020 sowie 04.11.2020 bekräftigt.

Die Außerkraftsetzung der einschlägigen Entgeltordnungen wird bis zum 30.06.2021 verlängert.

Erläuterungen:

Erstmals mit Beschluss vom 26.08.2020 und in der Folge mit Beschluss vom 04.11.2020 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, die einschlägigen Entgeltordnungen zur Vergabe von Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie zunächst bis zum 31.03.2021 außer Kraft zu setzen.

Aufgrund der Verlängerung der Maßnahmen zur Corona-Pandemie wird dieser Beschluss verlängert bis zum 30.06.2021.

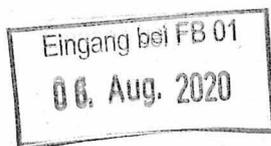
Nachrichtlich ist mitzuteilen, dass sich insgesamt 37 Kulturschaffende, respektive Kulturvereine, mit dem Kulturbetrieb in Verbindung gesetzt haben, um Räumlichkeiten, hauptsächlich zu Probe- sowie zu Streamingzwecken zu nutzen.

Anlage:

Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 637/17 der sechs Ratsfraktionen vom 03.08.2020

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 636/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU	0241 / 432 -7211
SPD	0241 / 432 -7215
Grüne	0241 / 432 -7217
Linke	0241 / 432 -7244
FDP	0241 / 432 -7224
Piraten	0241 / 432 -7266

Aachen, den 03. August 2020

RATSANTRAG

Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Die Linke, FDP und Piraten im Rat der Stadt Aachen beantragen, den im Betriebsausschuss Kultur in seiner Sitzung vom 23.06.2020 unter Ö 5 getroffenen Beschluss zur „Erwirkung eines Rettungsschirmes für Kulturschaffende“ zu bestätigen.

Begründung

Mit dem im Betriebsausschuss Kultur am 23.06.2020 getroffenen Beschluss soll allen Kulturschaffenden ersichtlich gemacht werden, wo und in welchem Umfang Veranstaltungen stattfinden können.

Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich einen Leitfaden zu erarbeiten, der sowohl die derzeit nutzbaren städtischen Veranstaltungsorte als auch die dort erforderlichen Sicherheitskonzepte enthält. Insbesondere städtische Räumlichkeiten bzw. Veranstaltungsorte, wie das Freibad Hangeweier, der Tivoli, das Eurogress, das Waldstadion sowie möglichst viele vergleichbare Örtlichkeiten mit den erforderlichen Zugangskontrollen sollen mit einbezogen werden.

Darüber hinaus sollen die Veranstaltungsorte sowie die dort verfügbaren technischen Ausstattungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, um so Kulturschaffenden Auftritte zu ermöglichen, die auch bei einer reduzierten Besucherzahl profitabel sein können.

Ebenso umfasst der Prüfungsauftrag, ob und wie die Veranstalter abgesichert werden können, falls Veranstaltungen aufgrund einer eventuellen Verschärfung der bestehenden Corona-Regelungen nach ihrer Genehmigung wieder abgesagt werden müssten.

Damit dem Ausschuss übergreifend Planungssicherheit ermöglicht wird und die Befassung diverser Ausschüsse im Sinne der Kulturschaffenden vermieden werden können, ist es notwendig, den entsprechenden, im Betriebsausschuss Kultur getroffenen Beschluss vom 23.06.2020 im Rat zu bestätigen.

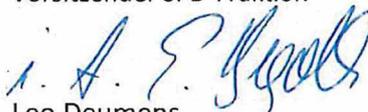
Mit freundlichen Grüßen

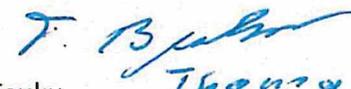

Harald Baas
Vorsitzender CDU-Fraktion


Melanie Seufert
Sprecherin Grüne-Fraktion


Wilhelm Helg
Vorsitzender FDP-Fraktion


Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion


Leo Deumens
Vorsitzender Linke-Fraktion


Marc Teuku
Sprecher Piraten-Fraktion

stelle


Thomas Buhst